

# Die Grüne Skandale mit der Pädophilie

Die Erste Vorsitzende der Grünen, Simone Peter hat sich wegen der Pädophilie-Eskapaden der Grünen in den 80er und 90er Jahren entschuldigt. Die Europa Abgeordnete Rebecca Harms meinte noch vor der Europawahl, das sei alles längst erledigt. Das bisschen Glaubwürdigkeit, dass die Grünen noch hatten ist damit jetzt auch verspielt. Damit ist das Thema für die Grünen längst nicht erledigt. Diese wollten dieses Thema aufbereiten, eine allgemeine Entschuldigung ist jedoch nur ein Anfang. Wo sind die betroffenen perversen Personen, die bis zu 70% der Mitglieder ausmachten, so viele haben tw. Freiheit für Sex mit Kindern gefordert. Diese Mitglieder sind doch nicht alle gestorben oder aus der Partei ausgetreten? Sie sind heute über 45 Jahre alt und haben tw. wichtige Positionen inne und haben 20-30 Jahre lang alles totgeschwiegen.

Auch Kretschmann zeigte - als er Cohn Bendit ehrte, dass er ausgezeichnet verdrängen kann, oder hat er auch nichts gewusst wie fast alle anderen? Das kommt einem doch irgendwie bekannt vor? Wenn die Forderung zur Sexfreiheit mit Kindern realisiert worden wäre, wären die Machenschaften der Edathy's, der Odenwaldschulen oder die der Katholischen Kirche erst gar nichts rechtswidrig gewesen. Trotzdem sind die Grünen hier ganz vorlaut. Welch eine Heuchelei! Muss man also fragen: „Trau keinem Grünen über 45 Jahren?“ Wie z.B. Jürgen Trittin, der in Göttingen verantwortlich für die pädophilen Forderungen der A.L. in einer Presseerklärung war? Er bedauert das heute, konnte aber über 20 Jahre lang gut damit leben. Wie ernst man ein solches Einsehen nehmen muss, ist daher fraglich. Prinzipien über Bord zu werfen ist für die ehemalige Naturschutzpartei nichts Neues, denn vor 10 Jahren hätten Sie kein Windrad im Waldgebiet gewollt, aber jetzt ist denen das Schnuppe. Wie das die Grünen mit ihrem Gewissen vereinbaren ist mir ein Rätsel. Vermutlich wird das Gewissen von ein paar Oberen angegeben und der Rest rennt widerspruchslos hinterher. Kann man also Grünen unter 45 Jahre auch nicht trauen? Ein Dreifacher Skandal. Erstens die unappetitlichen Forderungen von damals, das Verschweigen dieser Vorgänge von den Betroffenen und drittens die Art und Weise wie jetzt die Presse versucht das ganze mehr oder weniger tot zu schweigen. Das letzte geschieht daher, weil ein Großteil unserer heutigen Presse selbst Grün ist, und man will wohl die eigenen Freunde schonen. In der Südwestpresse stand nur ein kleiner Bericht auf der zweiten Seite. Wie wäre das wohl gewesen wenn es die CDU betroffen hätte. Das Gutachten von Prof. Walter hat über 200.000 € gekostet und verdient zumindest in Auszügen veröffentlicht zu werden, denn auch das wurde von unseren Steuergeldern bezahlt und es ist zu wichtig, dass es in den Mülleimer der Geschichte wandert.

Guy M.Y.Ph. Franquinet

74564 Crailsheim